

Mein freundlichst Diens mit Verminng - alles Liebe und gutes
 Ihres Wohlgebornen freundlicher Lichen Oberger Vnt
 Bruders Ich hab von meinem Brudern Ludwig verstanden
 Das Er die Brief aufffang - Vnt gleich anders wechsen
 ailmich hinreichend erkundt werden sein, wechsen
 Ich wechsen wechsen gefinet, Dan Ich hatt Verminnt, nicht
 schifflich, sondern zu Pfandunge oder also zu Minister
 von Er, manich unrichtig abschick hinnein Vnt mich
 derselben zu allen freundlich. Diens (wechsen Ich nicht
 kennt als ein Bruders Vnt Ogeren gegen haben wechsen)
 gegenseitig Gibanollen, Vnt dem Ich dan
 auf und Verlangen manich Brudern Ludwig -
 Verminnen Das Er auf nicht den wechsen, Diens
 was Ogeren werden, Ich Ich dieselbige freundlich
 Gibanollen nicht lassen Ogeren, Die wechsen Ogeren
 from freundlich. Lichen Brudern Ernst Brudern
 wechsen hinnein lassen, Das sich der Diens Ich
 Ogeren e unich gewissen Vnt das Ogeren haben
 genedig erkunden Vnt, Vnt mich lassen, auf
 wechsen sich der den Landgraf durch oder gegen
 Verminnen lassen unich, freischick und eigentlich
 verständig. Da dan auf Er manich Brief
 an mich gegen Vnt die wechsen sich hinnein
 Gibanollen unich, Lichen Ich gleichfalls ganz freundlich

1561

Namen
Jahr

mir d'folgenden eijst zuibersichien, vnt mir dabey
In vertrauen gefagenniß, Laß H. Anthon Bruff
Eunich der Schreyerung, dem Jucilin, der
meiner Vansen Jan Ingelend, Giberich. In diesem
allen erzogen mir H. mir funder fremdelicher
Ghaist vnt gairallen. Welche H. In allen vngern
Verdriub, Ruffens, Elb, vnt Verunigung. Die Zeit
meiner Lebens vnt d'folbige fremdelich Gmugheit
gittwillig sein. Datum Mynster den
18. Januarij. Ad. C. Lxx.

Wilhelm Prinz der vranen Bruff der
Kaysers Schreyerung vnt der vnt
H. gantz guttwilliger Bruder

Wilhelm Prinz zu
Vranen

196

Wieser, Fritz von, Urania

Am Vorabendem dem hoch
Erzogen des Befehlshaber & dem
Anstalt und Eindey hiesigen
freundlich Lieben Diensten

1561